



PRIVATÄRZTLICHE
PRAXIS FÜR KINDER
UND JUGENDLICHE

DR. MED NADINE SCHEFF

Merkblatt Schädelprellung/Kopfverletzung allgemein

Die nachfolgenden Informationen sollen Sie, liebe Eltern, in die Lage versetzen rechtzeitig zu erkennen, ob sich nach einer Kopfverletzung Ihres Kindes eine bedrohliche Komplikation anbahnen könnte. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Blutungen unterhalb der Schädeldecke, die durch Druck auf das Gehirn lebensbedrohlich werden. Sie machen sich meist innerhalb weniger Stunden, in seltenen Fällen aber auch erst 1-2 Tage nach dem Unfall bemerkbar.

Was kann an Begleitsymptomen nach einem Sturz auf den Kopf bzw. einer Kopfverletzung auftreten?

- direkt nach der Aufregung im Rahmen des Unfallereignisses erbrechen Kinder häufiger 1-2mal
- oftmals werden sie müde und schlafen ein

Diese Dinge sind noch kein Alarmzeichen. Wenn Ihr Kind jedoch in der ersten Zeit nach dem Ereignis einschlft, sollten Sie es nach ca. 2 Stunden aufwecken. Es sollte sich dann so verhalten, wie Sie es von ihm gewohnt sind (essen, trinken, spielen, Interesse an der Umgebung zeigen und sich normal bewegen)

Hinweise auf eine möglicherweise schwerwiegende Verletzung Ihres Kindes sind:

1. mehr als 3-4maliges Erbrechen nach dem Ereignis oder jegliches Erbrechen mehr als 6 Stunden nach dem Ereignis.
2. anhaltendes Weinen oder Wimmern, bei größeren Kindern die Angabe starker Kopfschmerzen
3. Schläfrigkeit, nicht vollständige Erweckbarkeit, verwaschene Sprache, bei Säuglingen fehlende Lautäußerungen (kein „Babyplappern“), der Situation nicht angepasstes Verhalten, mangelnde Neugierde und mangelndes Interesse an der Umgebung. Bei Säuglingen auch Trinkunlust.
4. ein evtl. vorhandener Bluterguss am Kopf zeigt in den Stunden nach der Kopfverletzung eine dtl. Größenzunahme.
5. Gehirnkrämpfe, Krampfanfälle.

Auffälligkeiten in den Punkten 1-5 müssen zu einer sofortigen Vorstellung beim Kinderarzt/Kinderärztlichem Notdienst/Kinderkrankenhaus führen.

Quelle: www.kinderaerzte-im-netz.de – Schädelprellung